



QUALITY FOR LIFE

Expertenmeinung

Prof. Dr. med. Georg Neff

Universitätsprofessor und ehem. Leiter der Abteilung für Technische Orthopädie, Dysmelie und Rehabilitation der Freien Universität Berlin

„Aus orthopädischer Sicht repräsentiert das C-Leg® den aktuellen Stand der Technik in der Beinprothetik. Gegenüber herkömmlichen Prothesengelenken bietet das Produkt für Oberschenkelamputierte eine Reihe gravierender Vorteile: Durch die Steuerung in Echtzeit erfolgt ein sehr schneller Soll-Ist-Abgleich, das Kniegelenk reagiert unmittelbar auf Gangänderungen oder Bodenunebenheiten. Damit bietet es dem Prothesenträger eine deutlich höhere Sicherheit. Stürze, wie sie bei herkömmlichen Prothesen beispielsweise durch Unebenheiten oder Kanten ausgelöst werden, können mit dem C-Leg® vermieden werden.

Erfahrungen zeigen zudem, dass Oberschenkelamputierte mit dem C-Leg® weniger körperliche und mentale Energie brauchen, d.h. das Gehen ist nicht so kräftezehrend. Gerade für Menschen, die im oftmals anstrengenden Berufsleben stehen, sollte dieser Gesichtspunkt bei der Auswahl der geeigneten Prothesenversorgung keinesfalls unterschätzt werden. Zudem kommt das Gangbild des amputierten Menschen mit dem C-Leg® dem natürlichen Gangbild sehr nahe; dadurch werden die Gelenke des verbliebenen Bewegungsapparates weniger intensiv beansprucht.

Bereits dem durchschnittlich aktiven Patienten gibt das C-Leg® bei seinen Alltagsaktivitäten ein hohes Maß an Sicherheit – vor allem muss der Patient nicht mehr ständig selbst aktiv auf seine Prothese achten. Aus ärztlicher Sicht ist dies ein entscheidender Vorteil gegenüber herkömmlichen Prothesen, der bei der Prüfung der Versorgungskosten unbedingt berücksichtigt werden sollte.“